2. Versammlung 2019 der Kirchgemeinde Trachselwald

vom 8. Dezember 2019, 10:19 Uhr,
Kirche Trachselwald, 3456 Trachselwald

Vorsitz	Kirchgemeindepräsidentin Gisela Staub Hudelist
Protokoll	Mosimann Martina, neu im Kirchgemeinderat
Traktanden	1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Juni 2019 2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget für 2020 3. Abrechnung Renovation Pfarrhaus 4. Totalrevision des Organisationsreglements 5. Personalreglement 6. Wahlen 7. Verschiedenes

Um 10:19 Uhr eröffnet die Präsidentin Gisela Staub die Versammlung mit einem Wilkommensgruss.

Als Stimmenzähler schlägt sie Martin Strahm vor. Es gibt keine anderen Vorschläge. Martin Strahm ist gewählt.

Es sind 23 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr ist 12.
Sabine Sahli hat sich entschuldigt.

Die Versammlung wurde einberufen durch Publikation in den amtlichen Anzeigern am 07.11.2019 sowie am 05.12.2019. Des Weiteren wurde in der Info-Zytig über die verschiedenen Traktanden informiert.

Auf die Beschwerdenliste wurde aufmerksam gemacht.

Abänderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste werden nicht verlangt.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Juni 2019

Das Protokoll vom 2. Juni 2019 lag während 30 Tagen öffentlich in der Gemeinde auf und wurde auf der Homepage der Kirche Trachselwald aufgeschalten. Es gab keine Einsprachen oder Beschwerden. Es wurde keine Kurzfassung des Protokolls gewünscht.

Kathrin Scheidegger hat während der Versammlung darauf aufmerksam gemacht, dass die Anzahl der anwesenden Personen nicht aufgeführt war. Gisela Staub Hudelist kümmert sich darum dies noch zu ergänzen.

Käthi Gfeller findet das Protokoll sehr kurz, es ist aber wohl alles Nötige da. Weiter stand im Protokoll unter Punkt 4. danken statt bedanken. In der ausgedruckten Version wurde dies geändert, online nicht.

Beschluss

Das Protokoll vom 2. Juni 2019 wurde einstimmig angenommen.

2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget für 2020

Niklaus Meister, Finanzverwalter der Kirchgemeinde Trachselwald erläutert dieses Traktandum.

Das Budget war in der Info-Zytig aufgeführt. Auch wenn die Gemeinde klein ist, sind die Kosten gross. Das Budget auf einen Blick besteht aus folgenden Zahlen:

Aufwand	CHF 240'500
Ertrag	CHF 244'400
Ertragsüberschuss	CHF 3'900

Diesem Ergebnis liegt eine unveränderte Steueranlage von 0.23 Einheit zu Grunde.

Finanzplan (Prognose)

In den Jahren 2019 bis 2024 nimmt der Aufwand etwas zu, der Ertrag auch. Angedacht ist im 2021 die 2. Etappe der Pfarrhaussanierung, über diesen Punkt wird noch abgestimmt. Die Deckung im 2019 liegt bei CHF -11'000 anschliessend wird diese bei ca. CHF 0 liegen. Das Eigenkapital sollte trotz der 2. Bauetappe etwas zunehmen. Bei Fragen hilft Niklaus Meister gerne weiter.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Steueranlage von 0.23 Einheiten sowie das Budget 2020 bestehend aus Aufwand 240'500 und Ertrag 244'400, Ertragsüberschuss 3'900.

Die Präsidentin bedankt sich bei Niklaus Meister für seine buchhalterische Arbeit und die vorgehenden Ausführungen und überreicht ihm eine kleine Stärkung für die nächsten Zahlen.

3. Abrechnung Renovation Pfarrhaus

Leider liegt die Abrechnung noch nicht vor. Diese liegt immer noch bei der Denkmalpflege. Dieser Punkt bleibt vorerst offen.

4. Totalrevision des Organisationsreglements (OgR)

Diese erfolgt nach dem neuen Landeskirchgengesetzt und wird im 2020 in Kraft treten. Das OgR war 30 Tage in der Gemeinde aufgelegen und auch auf der Homepage wurde es aufgeschalten. Es gab keine Fragen zu diesem Punkt.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt das totalrevidierte Organisationsreglement (OgR) einstimmig an.

5. Personalreglement

Das neue Reglement ist 30 Tage bei der Gemeinde aufgelegen und wurde im Internet aufgeschalten. Käthi Gfeller wollte wissen ob die Entschädigungen gleich sind wie bei der politischen Gemeinde. Gisela Staub verneinte, es wurde nur der Sitzungsstundenansatz angepasst. Die Preise werden beim Präsidium auf 2 - 2.5 Bandbreite erhöht, beim Sekretariat von 3.8 auf bis 4.3, Finanzverwaltung von 3.3 auf 3.8, Arbeitsstunde sind bei 25 geblieben, die neue Bandbreite beläuft sich aber bei 25 - 45 und die Sitzungsgelder wurden auf 50 - 70 Bandbreite, wie die Gemeinde, angepasst. Für Käthi Gfeller reichen diese Informationen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt das Personalreglement einstimmig an.

6. Wahlen

a) Wahl von drei neuen Ratsmitgliedern

Martina Mosimann stellt sich für vier Jahre Amtsdauer zur Verfügung. Es liegen nicht mehr Vorschläge als Sitze zu besetzen sind vor, damit ist Martina Mosimann gemäss Art. 56 Absatz 3, gewählt. Die Präsidentin gratuliert Martina Mosimann und dankt ihr für die kommende Mitarbeit. Die Amtseinsetzung findet am 05.01.2020 statt. Es bleiben somit zwei Plätze vakant, der Kirchgemeinderat bleibt weiterhin auf der Suche.

b) Wiederwahl von zwei Abgeordneten in die Bezirkssynode

Bis 1'000 Personen benötigt es 3 Abgeordnete, von Vorteil aus dem Rat. Da die zwei Abgeordneten bereits Ratserfahrung mitbringen, steht der Wiederwahl nichts im Wege. Es stellen sich für weitere 4 Jahre Ursula Strahm und Martin Schwarzentrub zur Verfügung.

Beschluss

Die Wiederwahl von Ursula Strahm und Martin Schwarzentrub wurde einstimmig beschlossen.

7. Verschiedenes

Gisela Staub Hudelist hat sehr viele Personen für die freien Stellen angefragt, doch fehlen immer noch Leute. Man darf sich gerne direkt bei der Präsidentin melden. Es ist gut, wenn der Kirchgemeinderat so schnell wie möglich komplett unterwegs sein kann. Weiter sind wir auf der Suche nach Sigrist Stellvertretung im Chramershus, bitte meldet euch bei Interesse.

Die zweite Bauetappe des Pfarrhauses wird bald überdacht und angeschaut, der Rest folgt nach und nach im neuen Jahr. Die Präsidentin macht weiter und nimmt uns gerne mit auf diesem Weg.

Gisela Staub Hudelist verabschiedet sich gleich von drei Ratsmitgliedern, sie tut sich etwas schwer damit. Die drei bringen die Zeit nicht mehr auf für den Rat und wollen anderen Sachen nachgehen. Eine Aufzählung aller getätigten Arbeiten ist aufgrund der Zeit nicht möglich, da die Liste lang ist.

Bruno Rutschi	9 Jahre
Martin Schwarzentrub	5 Jahre
Linda Bieri	4 Jahre

Bruno war ganze 9 Jahre unterwegs für den Kirchgemeinderat. Viele tolle Begegnungen haben sie gemeinsam erlebt. Danke für alles und Gisela freut sich auf ein Wiedersehen. Bruno erhält ein kleines Geschenk als Dankeschön.

Martin hat sich 5 Jahre lang für den Kirchgemeinderat eingesetzt. Er hatte immer eine gute Einstellung und hat vieles an die Hand genommen und organisiert, vielen Dank. Martin erhält ebenfalls ein kleines Geschenk zum Abschied.

Linda war 4 Jahre auf dem Weg mit dem Kirchgemeinderat. Jetzt warten andere Aufgaben. Die Präsidentin wünscht Glück und Ruhe für Linda. Vielen Dank für die Zeit und sie freut sich Linda wieder zu sehen. Auch sie erhält ein kleines Geschenk für auf den Weg.

Danke für die Zeitungsberichte - Markus, für das Protokoll - Martina, für das Stimmenzählen - Martin, den Ratsmitgliedern- Linda, Martin, Ernst und Bruno, dem Finanzwesen - Niklaus, dem Sekretariat – Marianne, leider nicht anwesend, dem Pfarrer -Peter, der Sigristin - Therese, für das Erscheinen– allen Anwesenden und für die nächsten Zusagen jetzt schon danke. Alle sind zum anschliessenden Kaffee eingeladen, welches Margrit und Ernst im Pfarrstöckli vorbereitet haben. Auch ein Dank an sie.

Ursula Hadorn meldet sich zu Wort, da sie nicht verabschiedet wurde. Gegenfrage von Gisela - Unter diesen Umständen noch eine spezielle Verabschiedung durch die Präsidentin? Ursula meint über diese Umstände müsse nicht diskutiert werden. Gisela fragt nach was sie erwartet hätte. Sie hat Charakter und Gerechtheit erwartet, sie ist zurückgetreten da ihr Vater schwer krank ist und jeder soll sich fragen wieso direkt 5 Personen in einem Jahr den Rat verlassen. Gisela meint man soll die drei selber fragen. Dieses Thema kann so stehen gelassen werden.

Die Präsidentin schliesst die Kirchgemeindeversammlung mit folgenden Worten: Ich wünsche dir Stärkung und Hilfe und Trost für jeglichen Schmerz in aller Unruhe in Ihnen, göttlichen Frieden ins Herz. Ich wünsche dir alles Gute das nur der Himmel verschenkt und eine dankbare Seele die stets ihrer Heimat gedenkt. In diesem Sinn wünsche ich einen schönen zweiten Advent, kommt gut durch den Winter.

Damit hat die Versammlung um 10:49 Uhr geschlossen.

Die Präsidentin	Die Protokollführerin
Gisela Staub	Martina Mosimann